

Ein Jahrhundert Schalk wird gefeiert

Die Dahlauer Narrenclique feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Der Todtnauer Ortsteil Aftersteg rüstet sich für das größte Fasnachtsevent seiner Geschichte.

■ Von Claudia Braunsberger

TODTNAU-AFTERSTEG Normalerweise geht es im alten Rathaus von Aftersteg gemütlich zu – Sitzungen, Vereinsabende, vielleicht mal eine Probe des Gesangvereins. Doch jedes Jahr, irgendwann nach Weihnachten, ist es so weit: Die Zeit der Dahlauer ist gekommen. Dann wird aus Aftersteg Fidlebruck – und die Narren bereiten den Ort auf fünf Tage Fasnachtstreiben vor.

Dieses Jahr kommt zur eigentlichen Fasnet mit Hemdglunki, buntem Abend mit Programm, Kinderfasnacht, Prunksitzung plus Abschlussball das Jubiläumsfest am 24. Januar hinzu. Die Dahlauer, älteste und zugleich größte Einzelclique der Todtnauer Narrenzunft, feiern 2026 ihr 100-jähriges Bestehen: mit einem prachtvollen Nachtumzug, einer ausgedehnten Festmeile und rund 600 erwarteten Teilnehmern. Kurz vor dem Jubiläum sind die Spannung und die Vorfreude schon zu spüren. Die Planung und Realisierung laufen seit mehr als einem Jahr. Es ist ein Event, das ganz Aftersteg auf Trab hält und von Tradition, Teamgeist und unbezähmbaren Narrenherzen erzählt.

Fetzensgirlanden schmücken den Ortskern, vereinzelt zeigt sich auf der Straße ein Dahlauer im Häs, der Saal im Rathaus trägt den markanten bunten Look: Insignien zieren die Wände, Stoffbänder in Grün, Gelb und Rot spannen sich über die Decke, Zunftfarben tauchen den Raum in warmes Licht.

An zwei eilig zusammengeschobenen Tischen sitzen Patrick Wissler, der die Vorbereitung des großen Jubiläums leitet, Vorstand David Albrecht und Zunftmeister Tobias Gutmann von der Todtnauer Nar-



Die Masken lachen jedem frech ins Gesicht.

FOTO: CLAUDIA BRAUNSBERGER

renzunft (TNZ). „Jetzt goht's degege“, sagt Wissler, reibt sich freudig die Hände und lacht. Gemeinsam mit 15 anderen hat er das größte Narrenfest, das Aftersteg je erlebt hat, maßgeblich auf die Beine gestellt.

Seit 1926 prägen die Dahlauer die Fasnet im oberen Wiesental. Zunächst aus einer Laune junger Männer geboren, wurden sie bald ein fester Bestandteil des Dorflebens. 68 aktive Mitglieder und 15 Kinder zählt die Clique heute. Der Name, abgeleitet vom „Kalauer“, dem dummen Witz, steht für Humor mit Haltung. Wie das literarische Vorbild Till Eulenspiegel nehmen auch die Dahlauer Redensarten wörtlich, entlarven Dummheit und Heu-

chelei – straflos natürlich im Fasnetscherz. Jahrzehntlang zeigten sie Scharfsinn in Schnitzelbanken, Fasnachtszeitungen und den Mottos ihrer Fasnetwagen.

Auch ihr Häs verrät auf den ersten Blick, dass hier der Schalk zuhause ist: eine Art buntes Eulenspiegeloutfit kombiniert mit Bergbauern-Anleihen wie Kniebundhosen und Bergstiefel. Dazu die dunklen handgeschnitzten Lindenholzmasken mit spitzer Nase und breitem Grinsen, die jedem frech ins Gesicht lachen. Und wenn dann noch die Rätsche knarrt, laut, nervig und unüberhörbar, weiß jeder im Tal: Die Dahlauer sind da. „Genau so soll's sein“, sagt Zunftmeister Gutmann zufrieden.

Jetzt steht das Jubiläumsfest vor der Tür: Vor über fünf Jahren keimten die ersten Ideen, seit einem Jahr steht das Konzept. Monatlang wurde organisiert und vorbereitet: die Festschrift mit Chronik, Fotos und Gratulationen, die Absprachen mit Feuerwehr und Stadt, die Straßensperre beim Landratsamt, die Logistik für die Lieferungen, Bierbänke, Zelte, Helfer. Schon allein vom Zuhören wird einem schwindlig. Sicherheitskonzepte mussten entwickelt, Absperrgitter und Betonpoller beschafft werden. „Die Bürokratie kann den Spaß ganz schön verleiden“, sagt Vorstand David Albrecht trocken, „aber klein begeben? Nit unser Stil.“

Unterstützung kommt auch von anderen Vereinen und der Todtnauer Narrenzunft (TNZ). „Ein solches Jubiläum schafft man nur gemeinsam. Die ganze Zunft steht voll dahinter. Wir sind stolz auf die Dahlauer und ihr 100-jähriges Erbe“, betont Gutmann. Und Wissler ergänzt:

„Ein Kraftakt für einen so kleinen Ort mit etwas über 300 Einwohnern.“ Man kann es sich ausrechnen, dass bei so viel Aufwand fast ganz Aftersteg beteiligt ist. „Das ist gelebte Gemeinschaft und Teamgeist“, sagt Wissler mit hörbarem Stolz und verweist darauf, dass auch andere Vereine oder auch etliche Privatpersonen voll bei der Sache sind.

In Anlehnung an das Gründungsjahr beginnt der Nachtumzug pünktlich um 19.26 Uhr. Die Aufstellung für die teilnehmenden Narrencliquen und Musiken ist in der Hasbachstraße vorgesehen, danach zieht der rund 800 Meter lange Zug durch die Dorfstraßen.

Im Anschluss lockt die Festmeile zwischen Mühlebruck und Rathaus. Dort gibt es einen beheizten Partytruck, ein Likörzelt, zwei weitere Partyzelten (auch beheizt); Musik machen DJ Fusi und DJ DadB sowie vier Guggenmusiken: Chaibeloch Lärtschi Schönenberg, Halli Galli Maulburg, Bergteufel Wieden und die sagenhaften Los Crachos Todtnau. Die Organisatoren rechnen mit bis zu 600 Teilnehmern, mit Musiken und Hästrägern und zusätzlichen 300 Zuschauern. „Die müssen versorgt werden“, sagt Albrecht, „was ja in Aftersteg bekanntermaßen kein Problem ist. Dahlauer Feste sind halt legendär, lang und immer einen Besuch wert.“

➤ Mehr Informationen zum Fest: <https://dahlauer.de/>

➤ Mehr Informationen zu den Dahluern gibt es unter der Adresse todtnauer-narrenzunft.de/dahlauer.



David Albrecht (links), Vorstand der Dahlauer Narrenclique, und Patrick Wissler, Initiator der Jubiläumsfeier „100 Jahre Dahlauer“ und Leiter des Festkomitees, freuen sich auf das große Fest. FOTO: CLAUDIA BRAUNSBERGER